

PRESSEMITTEILUNG

GOETEL KRITISIERT DAS VORGEHEN DER TNG IN FREIENSTEINAU

Freiensteinau/Göttingen, 03. Juni 2022: In der Gemeinde Freiensteinau sorgt das Verhalten des Telekommunikationsdienstleisters TNG aus Kiel für Verwunderung. Die TNG hat den eigenen Glasfaserausbau in der Gemeinde im Vogelsbergkreis gestartet, obwohl zehn der elf Ortsteile bereits streckenweise an das Glasfasernetz des Glasfaserunternehmens goetel angeschlossen sind. Der Geschäftsführer der goetel, Daniel Kleinbauer, übt scharfe Kritik an dem Vorgehen des Mitbewerbers: „Besonders verunsichert sind jetzt natürlich die Einwohnerinnen und Einwohner vor Ort. Sie fürchten doppelte Kosten, wenn sie sowohl bei der goetel als auch bei einem anderen Anbieter einen Glasfaseranschluss beantragt haben. Es ist niemandem klar, was für Ziele die TNG mit dem doppelten Ausbau verfolgt.“

Die goetel mit ihrem regionalen Standort in Reiskirchen hat die Glasfaser bereits in den Ortsteilen Fleschenbach, Gunzenau, Holzmühl, Nieder-Moos, Ober-Moos, Radmühl, Reichlos, Reinhardts, Salz und Weidenau bis in die Verteilerkästen verlegt und bietet in diesen Ortsteilen für alle Bürger schon jetzt die sogenannte Sofortversorgung an. Parallel dazu wird derzeit in Gunzenau, Holzmühl, Nieder-Moos, Reichlos und Reinhardts die Glasfaser bis in die Häuser gebaut. „Ein doppelter Glasfaserausbau bietet weder den Kunden vor Ort noch der Gemeinde selbst irgendeinen Vorteil. Ganz im Gegenteil. Straßen, Gehwege und Grundstücke müssen doppelt aufgerissen werden, damit eine zweite Leitung neben unsere verlegt werden kann. Es gibt keinen Grund ein zweites Netz zu bauen, da wir jederzeit offen für Gespräche zur Öffnung unseres Glasfasernetzes für andere Internetanbieter sind“, so Kleinbauer weiter.

Für alle elf Ortsteile wurden die Vertriebsquoten für den Glasfaserausbau bis in die Häuser bereits von der goetel erreicht. Der Ausbau der restlichen sechs Ortsteile ist für die zweite Jahreshälfte 2022 vorgesehen. Kleinbauer lässt sich von der Konkurrenz nicht beirren: „Fakt ist, dass jeder Kunde und jede Kundin der goetel in Freiensteinau den bei uns bestellten Glasfaseranschluss auch bekommt. Störfeuer von anderen Anbietern werden uns nicht von unseren Zusagen abweichen lassen. Die goetel wird Freiensteinau flächendeckend mit Glasfaser bis in die Häuser versorgen.“

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie unter www.glasfaser-vogelsbergkreis.de

Als schnell wachsendes Unternehmen bietet die goetel ständig neue attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze an den Standorten Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Mehr unter www.goetel.de/karriere

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Curb (FTTC) bedeutet, dass die Glasfaser von der Haupttrasse bis zum Verteilerkasten vor Ort verlegt wird. Von dem Verteilerkasten bis in das Haus bleiben die alten Kupferleitungen bestehen. Die Daten werden in Lichtgeschwindigkeit bis zum Verteilerkasten übertragen. So können über VDSL deutlich höhere Geschwindigkeiten beim Surfen erreicht werden. Nur zwischen dem Verteilerkasten und dem Haus drosselt das Kupferkabel die Geschwindigkeit. Diese sog. Sofortversorgung ist eine Zwischenlösung, die die Firma goetel anbietet, um die Wartezeit bis zur Aktivschaltung der Glasfaser bis ins Haus zu überbrücken.

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

Weitere Infos unter:

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

Pressestelle goetel

0551 384 88-415

presse@goetel.de